

Thema:

ENERGIEPREISE: GEZIELTE ENTLASTUNG STATT SOZIALTARIFE

Die CSU fordert angesichts der **steigenden Energiepreise gezielte Entlastungen** für die Bürger. Massive **staatliche Eingriffe** in die Preispolitik der Stromanbieter **lehnen wir ab**. **Sozialtarife** würden in erster Linie zu noch **mehr Bürokratie** führen - denn schließlich müssten die Unternehmen entsprechende **bürokratische Strukturen** schaffen, mit denen die **Bedürftigkeit geprüft** werden könnte.

Die CSU will am **Empfänger und dessen tatsächlichen Bedarf** ansetzen - und nicht am Energiepreis selbst. Deshalb wollen wir **einkommensschwache Familien** mit einem ganzen Bündel an Maßnahmen entlasten.

CSU: Erhöhung Kindergeld und Kinderfreibetrag

Die CSU hat sich mit dem „**Huber-Tarif**“ in der großen Koalition damit durchgesetzt, dass **Kindergeld und Kinderfreibetrag** zum 1. Januar 2009 **angehoben** werden. Das bedeutet spürbar „**mehr Netto**“ für die **Familien**. Die genaue Höhe hängt vom Existenzminimumbericht ab, der im Herbst veröffentlicht wird. CSU-Chef **Erwin Huber** rechnet mit **Entlastungen** für die Familien von **etwa zwei Milliarden Euro**. „*Damit unterstützen wir ganz gezielt die Familien, die durch die Preissteigerungen besonders betroffen sind*“, sagte der CSU-Vorsitzende.

CSU: Höheres Wohngeld beschlossen

Bereits beschlossene Sache ist auch die **Erhöhung des Wohngelds** für **Geringverdiener und**

Rentner. Zum 1. Januar 2009 wird das Wohngeld um fast **60 Prozent** aufgestockt. Im Schnitt steigt es von 90 auf **140 Euro**. Die **Heizkosten** werden darin erstmals mit einem Pauschalbetrag berücksichtigt. **Über 800.000 Haushalte** in Deutschland werden vom neuen Wohngeld **profitieren**, darunter circa 300.000 Rentnerhaushalte. Die Heizkosten für Hartz-IV-Empfänger trägt der Staat komplett.

Pendlerpauschale: CSU bleibt hartnäckig

Die CSU beharrt weiterhin auf einer **Wiedereinführung der Pendlerpauschale**. Dadurch werden Millionen Arbeitnehmer und Familien **spürbar entlastet**. Fahrten zur Arbeitsstätte sind kein Privatvergnügen. Die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz zählen als **berufsnotwendige Aufwendungen**. Sie müssen von der Steuer absetzbar sein.

CSU-Steuerkonzept: „Huber-Tarif“ gibt Richtung vor

Die CSU hat mit dem „**Huber-Tarif**“ die Richtung vorgegeben: **Arbeitnehmer, Familien und Mittelstand** müssen **spürbar entlastet** werden. Das CSU-Steuerkonzept „**Mehr Netto für alle**“ stoppt den Marsch in den Steuerstaat und sorgt dafür, dass **28 Mrd. Euro** mehr bei den Bürgern bleiben. Diese **Entlastung** ist angesichts der steigenden Preise **alternativlos**.